

# Reiten fördert Kinder im Unterricht

**Spenden:** Drei Stiftungen unterstützen Projekt der Ernst-Hansen-Schule. Bürgerstiftung ruft Träger auf, neue Vorhaben für weitere Hilfen anzumelden – bis 31. Mai

## ■ Schildesche/Oldentrup

(aut). Noch etwas vorsichtig nähern sich die Kinder Viktor. Das Therapie- und Voltigierpferd wird künftig ihr Partner im Unterricht sein. Denn die Schüler der 5. Klassen an der Ernst-Hansen-Schule (Oldentrup) dürfen drei Stunden in der Woche auf dem Halhof reiten. „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ lautet das Projekt, das drei Stiftungen mit Spenden möglich machen.

Die Bielefelder Bürgerstiftung unterstützt mit der Hermann-und-Ingrid-Martini- sowie der Oltrogge-Stiftung jedes Jahr mit 30.000 Euro Kinder- und Jugendprojekte. Die Vorstellung des Reitprojekts nahmen sie zum Anlass,

andere Träger und Verein aufzurufen, sich mit ihren Vorhaben für eine Förderung zu bewerben – bis zum 31. Mai. Die Projekte können aus den Bereichen Bildungsförderung,

Persönlichkeitsstärkung, Integration und Gesundheitsfürsorge sein. Vorstandsvorsitzender Lutz Worms: „Damit investieren wir direkt in die Zukunft der Stadt.“



**Unterricht mit Pferd Viktor:** Marianne Kreye, Elisabeth, Lara, Simon Daniel, Damhad, Ayman, Leonie Mensendiek, Ulrike Boecker, Michael Martini und Lutz Worms auf dem Halhof. FOTO: ANDREASZOB

Die Schüler können auf dem Halhof ihr Selbstbewusstsein stärken, Verantwortung übernehmen, Motorik schulen und Ängste überwinden“, erklärt Lehrerin Marianne Kreye die Vorzüge des Lernens mit Pferd. Angeboten wird es vom Verein zur Förderung der Jugendarbeit unter dem Dach der Evangelischen Jugend. Reitpädagogin Ulrike Boecker: „Die emotionale, soziale und kognitive Förderung der Kinder steht im Vordergrund.“ Kinder fühlten sich getragen und erfahren, dass sie dem Pferd Vertrauen schenken dürfen. Das helfe ängstlichen wie wilden Kindern. Kreye: „Es ist schön zu sehen, wie der Umgang mit dem Pferd ausgleichend wirkt.“